

Gordon's Music Learning Theory Durch Hören zum Verstehen

Basisseminar & Berufsbegleitende
Fortbildung

Partner:

Bundesverband Musikunterricht
Chorverband in der Evangelischen
Kirche in Deutschland
Deutscher Tonkünstlerverband
Edwin E. Gordon Gesellschaft
Deutschland
Verband deutscher Musikschulen



Termine

Modul A Basisseminar	13.-15. September 2019
Anmeldeschluss	10. August 2019
Modul B1 Fortbildung	13.-15. März 2020
Modul B2 Fortbildung	26.-28. Juni 2020
Anmeldeschluss	14. Februar 2020

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs.
Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
Telefon: +49 (74 25) 94 93-0
E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten

Modul A Basisseminar: Teilnahmebeitrag	130,00 €
Modul B1 & B2: Teilnahmebeitrag gesamt	260,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer pro Phase	79,40 €
Vollpension im Einzelzimmer pro Phase	99,40 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Sonderkonditionen für Bahnreisende

www.bundesakademie-trossingen.de/service/db-veranstaltungsticket

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.

Fördermöglichkeiten

www.bundesakademie-trossingen.de/service/foerdermoeglichkeiten



Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.
myBAK

13. September 2019 bis
28. Juni 2020

Gefördert vom:

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert vom:


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Die Bundesakademie ist zertifiziert nach ISO 9001



Gordon's Music Learning Theory

Durch Hören zum Verstehen

„Die Fähigkeit, Musik zu verstehen, ist keine Begabung, die nur einigen vorbehalten ist: Alle Menschen besitzen sie.“

Die Frage, in welcher Art und Weise Musik im günstigsten Fall gelernt werden kann, stellt sich seit der Entstehung der Musik. Dieser Frage nachgehend entwickelte Edwin E. Gordon in über 50 Jahren der Forschung und Unterrichtspraxis seine Music Learning Theory. Sie bietet Hintergrundwissen zum musikalischen Lernen an, welches eine fruchtbare Reflexion bestehender Unterrichtsmethoden ermöglicht und neue unterrichtspraktische Perspektiven eröffnet. Prozesse, die dem Erlernen der Muttersprache gleichen: Aus ersten Nachahmungsversuchen erwächst ein eigener musikalischer Wortschatz, zunächst hörend, später singend. Das Prinzip „Sound before sign“ eröffnet Wege für eine hörende und klingende Auseinandersetzung mit einem musikalischen Phänomen, bevor es lesend in der Notation erkannt wird. Dies schärft die innere Klangvorstellung und schafft Raum für „Audiation“: Dieser Kernbegriff der Lerntheorie Gordons meint die Fähigkeit, Musik zu hören und in ihrer musikimmanenten Struktur zu verstehen, auch wenn sie nicht oder nicht mehr physikalisch erklingt. (*Edwin E. Gordon, Learning Sequences in Musik, S. 361*)

Die Entwicklung der Audiationsfähigkeit umfasst rhythmische und tonale Inhalte sowie Artikulation, Intonation, Phrasierung, musikalische Gestaltung etc. Durch vielfältige musikalische Anregungen kann das natürlich vorhandene musikalische Potenzial eines Menschen positiv beeinflusst werden. Bei der Arbeit in Anlehnung an die MLT wird dieses Wissen im Unterricht mit allen Altersstufen angewandt. Ziel der MLT ist es, Menschen durch einen stufenweise aufbauenden Prozess zu eigenständigem innermusikalischem Denken und Handeln zu führen.

Unsere dreiphasige berufsbegleitende Fortbildung in enger Zusammenarbeit mit der Gordon Gesellschaft Deutschland e.V. eröffnet in vielfältigen Praxisbeispielen ganz anschaulich, wie man die Prinzipien der Music Learning Theory in die eigene Unterrichtspraxis kreativ einbinden kann. Den Teilnehmer*innen wird ein Fundus an motivierenden Spielideen und aufeinander aufbauenden Unterrichtssequenzen zur Verfügung gestellt, mit denen das musikalische Lernen im Sinne Gordons umgesetzt werden kann.

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an alle, die in instrumentalen, vokalen oder elementarpädagogischen Tätigkeitsfeldern arbeiten: Lehrkräfte an Musikschulen und im freien Beruf, Chorleiter*innen, Orchester- und Ensembleleiter*innen, Musiklehrer*innen allgemeinbildender Schulen, Kolleg*innen in der vorschulischen musikalischen Erziehung und weitere Interessent*innen. Das Basisseminar (Modul A) steht allen offen, die sich für die Arbeit mit Gordon's Music Learning Theory interessieren, und bildet die Voraussetzung für die Module B1 & B2.

Themen und Inhalte

Modul A (Basisseminar 13.–15. September 2019)

zur Vorbereitung auf die zweiphasige berufsbegleitende Fortbildung (B1 & B2)

Inspirationen für einen an natürlichen Lernprozessen orientierten Musikunterricht

- Einführung in die Grundlagen der vorbereitenden Audiation und Audiation in der Musiklerntheorie Edwin E. Gordons
- Hören – Erkennen – Lesen – Musizieren: die Lernstufen im Überblick
- Aufbau eines vielfältigen Sing- und Bewegungrepertoires als Grundlage für elementares musikalisches Lernen
- funktionsbezogene relative Solmisation & Gordons Rhythmussprache
- Rudolph von Labans Bewegungstheorie als Tool für die Entwicklung metrisch-rhythmischer Fertigkeiten
- Praxisbeispiele, Unterrichts- und Spielideen
- Impulse zur Improvisation in den unterschiedlichen Entwicklungsstufen

Modul B1 & B2 (zweiphasige berufsbegleitende Fortbildung 13.–15. März 2020 & 26.–28. Juni 2020)

praktische Vertiefung der bereits erworbenen Kenntnisse über Lernprozesse der Audiation in Gordon's Music Learning Theory

Anwendung der MLT in den verschiedenen Praxisfeldern EMP, Instrumentalunterricht, Schule, Gruppenmusizieren und Chor

- Förderung eines zunehmend sicheren und eigenständigen Umgangs mit den Prinzipien und Unterrichtstechniken der MLT
- tonale und rhythmische Patternarbeit souverän anleiten
- die eigene Audiationsfähigkeit erweitern: Singen und Improvisieren in unterschiedlichen Tonalitäten und Metren
- spielerisch lernen: kreative musikalische Prozesse anregen und gestalten
- Bewegung: Motor allen musikalischen Lernens
- praktische Einbindung der Lernprinzipien der MLT in die konkrete eigene Unterrichtspraxis

Durchführung

Das vorbereitende Basisseminar (Modul A) kann als einzelne Veranstaltung oder in Verbindung mit den beiden folgenden Fortbildungsphasen (Module B1 & B2) besucht werden.

B1 dient der Vertiefung der im Basisseminar erworbenen Kenntnisse der Music Learning Theory.

B2 ermöglicht den Teilnehmer*innen eine weiterführende intensive Beschäftigung und Öffnung hin zu anderen musikalischen Bereichen und Kontexten, in denen MLT Anwendung finden kann, wie z.B.

- musikalische Frühförderung
- Elementare Musikpädagogik
- allgemeinbildender Musikunterricht
- Streicher-, Sing- und Bläserklassen
- Instrumentalunterricht
- Chor- und Orchesterarbeit
- u.v.m.

Ein Quereinstieg ab der zweiten Phase (Module B1 & B2) ist möglich, wenn ein MLT-Basis-Seminar an der Bundesakademie Trossingen oder an einer anderen Bildungseinrichtung absolviert wurde (Nachweis erforderlich).

Die Module B1 & B2 sind inhaltlich aufeinander bezogen. Die Teilnahme an nur einer der beiden Phasen ist daher nicht möglich.

Zeitplan

Die Bundesakademie ist am Anreisetag ab 14.00 Uhr geöffnet. Seminar und Fortbildung beginnen mit dem Nachmittagskaffee und enden am Abreisetag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.

Dozentinnen

Gudrun Luise Gierszal

künstlerische Mitarbeiterin beim Staats- und Domchor/Universität der Künste Berlin; konzeptionelle Leitung des interdisziplinären Symposiums „Kinder singen!“ an der Universität der Künste Berlin; Chorleiterin und Korrepetitorin beim Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin; Lehrtätigkeit an mehreren deutschsprachigen Hochschulen für Kinderchorleitung/Kinderstimmführung; Masterabschluss „Kinder- und Jugendchorleitung“ an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover; vertiefende Studien der Elementaren Musikpädagogik an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ und am Gordon Institute for Music Learning (University of Buffalo/New York und University of Arlington/Texas); Studium Schulmusik und Sozialkunde in Frankfurt/Main; vielfältige Dozententätigkeit zum Thema vokales Musizieren mit Kindern und Jugendlichen, Methodik der relativen Solmisation, Musiklernen und -lehren und Music Learning Theory

Claudia Ehrenpreis

Dipl.-Musiklehrerin für Klavier und Elementare Musikpädagogik (MHS Mannheim); langjährige Unterrichtstätigkeit an Musikschulen (Lampertheim, Grünstadt); Co-Autorin von „123-Klavier – Klavierschule für 2-8 Hände (Breitkopf & Härtel)“; seit 1993 Dozentin im Fachbereich EMP an der MHS Mannheim; seit 1998 private Unterrichtstätigkeit und 2004 Gründung der privaten Musikschule „Rondo“ für Klavier im Gruppen-, Partner- und Einzelunterricht und Elementaren Musikunterricht für Kinder von Geburt bis 6 Jahren, basierend auf Gordon's Music Learning Theory (www.rondo-musik-unterricht.de); musikalische Frühförderung in einer Kinderkrippe; Seminararbeit an Musikschulen und Kindertagesstätten; Dozentin der Gordon Gesellschaft Deutschland

Jeanne Kompare-Zecher

Studium Querflöte und Gesang am Bennington College/USA (Dipl. BA Arts in Music); Co-Autorin von „Cantabile e mobile: Musik erleben von Anfang an“ (2010, Prof. Dr. Almuth Süberkrüb/Jeanne Kompare-Zecher); seit 2002 Leitung der privaten Musikschule „ConMoto! Die kleine Musikschule“; seit 2018 Schulleiterin der Musik-, Tanz- und Kunstschule e.V. in Bannewitz (bei Dresden); langjährige Tätigkeit als Musikpädagogin, Sängerin, Querflötistin, Tänzerin, Choreografin; zertifiziert am Gordon Institute for Music Learning, Michigan State University (USA); im Fokus ihrer Arbeit: die ganzheitliche Förderung musikalischer Fähigkeiten im Kontext frühkindlichen Musiklernens; Dozententätigkeit an verschiedenen Institutionen, Dozentin, Mitgründerin und Vorstandstätigkeit (von 2002-2012) in der Edwin E. Gordon Gesellschaft Deutschland

Sigrid Reich (Leitung)

Dozentin der Bundesakademie